

# Eichen-Stämme erzielen Rekordpreise

Wertholzsubmission: Das Angebot am Holzlagerplatz Vogelbeck ist um die Hälfte gestiegen

**VOGELBECK.** Ein historischer Höchststand beim Eichenpreis, ein qualitätsbedingt gesunkener Durchschnittspreis bei Esche und ein anhaltend hohes Käuferinteresse haben die diesjährige Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission der Landwirtschaftskammer und der Landesforsten charakterisiert. Die Baumstämme lagern auf dem Holzlagerplatz Vogelbeck. 580 Euro pro Festmeter (Fm) Eiche und damit sechs Prozent mehr als im vergangenen Jahr markieren einen neuen Höchststand in der 25-jährigen Tradition der Wertholzsubmission im Bereich Northeim, sagt Forstamtsleiter Michael Degenhardt.

Insgesamt war das Holzangebot mit 4307 Festmeter um 50 Prozent höher als im Vorjahr (2889 Fm). Ein Festmeter

(Fm) entspricht einem Kubikmeter Holz. Dominierende Holzart war mit 2218 Fm die Eiche, gefolgt von der Esche mit 1839 Fm. Der Gesamtum-

satz lag bei 1.7 Millionen Euro (Vorjahr: 1.2 Millionen Euro), was über alle Holzarten einem durchschnittlichen Erlös von 405 Euro/Fm (Vorjahr 396

Euro/Fm) entspricht.

Die Resonanz sei wieder sehr gut gewesen, sagte Degenhardt. Es haben 36 (Vorjahr: 39) Holzkäufer aus Deutschland, Polen und Dänemark insgesamt 12 888 Gebote (Vorjahr: 9912) abgegeben. Das sind 7,5 Gebote pro Los (Vorjahr: 9,2).

Ein Los ist eine Verkaufseinheit und kann aus einem oder mehreren Stämmen bestehen. 99 Prozent des angebotenen Holzes konnten verkauft werden.

Die teuerste Eiche brachte 1248 Euro je Festmeter. Interessant war laut Degenhardt das Angebot an so genannten Katzenpfoteichen. Das sind Eichen mit Beulen und feinen Ästchen, die ein sehr begehrtes Furnierbild geben. Die eigentlich für die Sägewerke minderwertigen Eichen wur-

den mit bis zu 487 Euro pro Festmeter verkauft.

Auch die Esche war gefragt. Der Durchschnittspreis ist jedoch wegen schlechterer Qualitäten auf 217 Euro je Festmeter und somit auf das Niveau des Jahres 2015 gesunken.

## Höchster Erlös für Bergahorn

Da Kirschen- und Bergahornholz derzeit nicht in Mode ist, wurden nur sehr wenige Stämme angeboten. Dennoch war die „Braut der Submission“, das heißt der teuerste Stamm, ein Bergahorn. Er wies eine so genannte Riegelung auf.

Das ist eine seltene Veränderung des Holzfaserverlaufs, die bei Furnierkäufern sehr beliebt ist. Der Bergahorn aus einer Forstgenossenschaft erbrachte 3112 Euro je Festmeter. (zfb)

## HINTERGRUND

### Platz für 3000 Festmeter Holz

Bei der jährlichen Wertholzsubmission arbeitet das für den Privatwald zuständige Landwirtschaftskammer-Forstamt Südniedersachsen Hand in Hand mit den niedersächsischen Landesforsten.

Der Holzlagerplatz Vogelbeck gehört mit einer Fläche von rund sechs Hektar und einer Lagerkapazität von etwa 3000 Festmetern Holz zu den größten Wertholzplätzen Deutschlands.

Eigentümer ist die Holzlagerplatz Vogelbeck GbR mit

den Gesellschaftern Forstbetriebsgemeinschaft Northeim und Forstbetriebsgemeinschaft Südhannover.

Eine Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Waldbesitzern. Vorsitzende der FBG sind Hilmar von Petersdorff-Campen (FBG Northeim mit etwa 8000 Hektar Mitgliedsfläche) und Dr. Bernd von Garmissen (FBG Südhannover mit etwa 18 000 Hektar Mitgliedsfläche). (zfb)